

## Gemeinde-Info

vom 28. Juli 2011

Nr. 30

# Engelbergs Revierförster spricht am 1. August

Dass am Schweizer Nationalfeiertag jeweils eine Persönlichkeit die 1. August-



Ansprache hält, hat in Engelberg Tradition. In diesem Jahr hat sich der Engelberger Revierförster Sepp Hurschler bereit erklärt, aus Anlass vom UNO-Jahr des Waldes seine Gedanken mit der Bevölkerung zu teilen. Sepp Hurschler ist seit 1987 als Revierförster tätig und kennt die Wälder rund um das Hochtal wie kein Zweiter. Der Vater von vier Kindern ist ein Mann, der sich in der freien Natur am wohlsten fühlt. Für ihn ist es nicht Pflicht, sondern Beru-

fung, im Wald und in der Landschaft arbeiten zu können.

Die Menschen haben verschiedene Forderungen an den Wald und teilen diesen ein in Schutzwald, Nutzwald, Erholungswald und Urwald. Obwalden ist, wie es der Name schon sagt, ein "Waldkanton". Mit einem Flächenanteil von rund 40 Prozent ist Wald im Kanton Obwalden die wichtigste Flächennutzungsart. Schon als kleiner Junge hat Sepp Hurschler der Schutzwald fasziniert. Auf der Liegenschaft Hasenmatt im Engelberger Ortsteil Grafenort aufgewachsen, konnte er den Schutzwald oberhalb der Kantonsstrasse nach Engelberg das ganze Jahr über beobachten. Eigentlich ist es eine logische Folge, dass Sepp Hurschler Forstwart wurde.

"Der Herbst ist die schönste Jahreszeit für mich und auch für den Wald", hat Sepp Hurschler einst in einem Beitrag zum Thema "Mein Wald" geschrieben. Und als Begründung führte er auf: "Die Färbung der Blätter, das Rascheln des trockenen Buchenlaubes unter den Füßen oder auch das Beobachten des Wassers während eines Regengusses auf seinem Weg durch die Moospolster von den Bäumen zum Boden, ist eine helle Freude, die eine Ruhe in mir ausbreitet, so dass mir viele der menschlichen Probleme oft nicht mehr so vordringlich erscheinen." Wetten, dass der Engelberger Revierförster dies und noch viel mehr am 1. August seinen Mitmenschen zu sagen hat. Die Rede ist im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst im Kurpark Engelberg zu hören.



erlenhaus engelberg

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

## Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Bei einem sommerlichen Apéro im Garten wurden im Erlenhaus die drei jungen Frauen geehrt, die in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit FAGE abgeschlossen haben. Albulena Duraku aus Engelberg und Nina Odermatt aus Dallenwil haben in unserem Betrieb ihre dreijährige Lehre absolviert, Lumnije Alija aus Wolfenschiessen erwarb ihren Fachausweis in der berufsbegleitenden Weiterbildung.

Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Personalnotstandes hat Ausbildung von qualifizierten Pflegefachleuten im Erlenhaus grosse Bedeutung. Umso erfreulicher ist, dass alle drei Fachfrauen Gesundheit weiterhin für das Erlenhaus tätig sein werden. Wir sind stolz auf unsere jungen Kolleginnen, die sich während ihrer ganzen Ausbildung mit viel Fleiss, aber auch mit Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen zum Wohl der betagten Menschen eingesetzt haben. Wir danken den Ausbildungsverantwortlichen, die unsere Lehrabgängerinnen unterstützt und begleitet haben, und wünschen Albulena, Nina und Lumnije für ihren beruflichen und privaten Weg von Herzen alles Gute.

Freuen sich über ihren Fachausweis, von links: Lumnije Alija, Nina Odermatt und Albulena Duraku.



---

## Schalteröffnungszeiten

### Gemeindekanzlei

Montag bis Donnerstag  
Freitag  
Samstag

09.00 Uhr – 17.00 Uhr  
09.00 Uhr – 16.30 Uhr  
09.00 Uhr – 11.30 Uhr

### Bauamt, Finanzverwaltung und Sozialdienst

Montag bis Donnerstag  
Freitag  
Samstag

09.00 Uhr – 11.30 Uhr  
14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
09.00 Uhr – 11.30 Uhr  
14.00 Uhr – 16.30 Uhr  
geschlossen

# Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

### 25. August 2011 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: SAC Sektion Engelberg, Tellensteinstrasse 23, 6390 Engelberg  
Bauvorhaben: Sanierung Küche/Buffer  
Ort: Parzelle Nr. 70, Brunnihütte, GB Engelberg  
Zonen: Alpwirtschaftszone, Wintersportzone, Wald  
Schutzgebiete: regionales Landschaftsschutzgebiet, Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: LII  
Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmebewilligung
  
- Gesuchsteller: Einwohnergemeinde Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg  
Bauvorhaben: Neubau und Ausbau Maschinenweg  
Ort: Parzellen Nrn. 36, 39, 41, 845, Ried-oberste Flühmatt, GB Engelberg  
Zonen: Landwirtschaftszone, Alpwirtschaftszone, Wald  
Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiet, Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: R/HMIII, HMII, R/HMII, LII, LIII  
Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmebewilligung
  
- Gesuchsteller: Alfred und Anna Barmettler, Melchtal, 6390 Engelberg  
Bauvorhaben: Einbau Fenster Ostseite  
Ort: Parzelle Nr. 1469, Melchtal, GB Engelberg  
Zonen: Landwirtschaftszone  
Schutzgebiete: regionales Landschaftsschutzgebiet, Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: SL1  
Sonderbewilligung: raumplanerische Ausnahmebewilligung

---

## Montag, 1. August 2011

Die Büros der Einwohnergemeinde Engelberg bleiben infolge Nationalfeiertags während dem ganzen Tag geschlossen.

## Wohnung zu vermieten im Gemeindehaus

Zu vermieten ab 1. August 2011 oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus (Dorfstrasse 1)

### 2-Zimmerwohnung

im 4. Obergeschoss

Mietzins CHF 730.00 pro Monat, inklusive Nebenkosten

Interessenten melden sich bitte bei der Finanzverwaltung Engelberg  
Telefon 041 639 52 12.

---

## Restwassersanierung im Engelbergertal

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden hat in erster Lesung die Berichte zur Sanierung der Wasserentnahmen im Engelbergertal sowie an der Grossen und Kleinen Melchaa genehmigt. Im Sanierungsbericht über die Wasserentnahmen im Engelbergertal werden 22 Fassungen beurteilt. Bei vier Fassungen wird die Abgabe einer Dotierwassermenge vorgeschlagen. Eine Fassung soll aufgehoben und zurückgebaut werden. Dadurch können von den rund 29 Kilometern bestehender Restwasserstrecke etwas mehr als 15 Kilometer saniert werden. Die Produktionsminderung der betroffenen Kraftwerke beträgt 2,4 bis 2,7 Prozent.

Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass die ökologischen Ziele des Gewässerschutzgesetzes mit der vorgeschlagenen Restwassersanierung erreicht werden und die Produktionseinbussen wirtschaftlich tragbar sind.

---

## Letzter Schiesstag für das Obligatorisch 2011

Auf der Schiessanlage Riedboden in Wolfenschiessen findet das letzte Obligatorische Schiessen für die Pflichtschützen aus Engelberg (Jahrgang 1977-1990) statt:

**Samstag, 20. August 2011** 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr (Anmeldeschluss: 10.30 Uhr)